

**Die SP Wasseramt diskutierte über die horrenden Preiserhöhungen des Stromes, die das Stahlwerk Gerlafingen und die Papierfabrik in der Existenz bedrohen. Die SP fordert tiefere Preise.**

## Schweiz vom Ausland abhängig

Vize-Präsident **Hardy Jäggi** (Recherswil) freute sich, dass die SP Wasseramt zu einem topaktuellen und wichtigen Thema einen Anlass organisierte. **Walter Steinmann**, Direktor des Bundesamtes für Energie, machte mit einigen Zahlenbeispielen deutlich wie wichtig für die Schweiz Energieeffizienz und die Förderung erneuerbarer Energien ist. So ist die Schweiz bei der Energieversorgung heute zu 70% vom Ausland abhängig. Ein Drittel des Erdöls bezieht die Schweiz alleine von Lybien und 25% des Erdgases stammen aus Russland.

## Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Der Bund hat deshalb ein Vier Säulen Prinzip entworfen: Energieeffizienz, erneuerbare Energien, neue Grosskraftwerke und eine aktivere Energieaussenpolitik. Zur ersten Säule gehören das Gebäudesanierungsprogramm und die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Abgabe für Firmen die energieeffiziente Massnahmen umsetzen. Zur zweiten Säule der erneuerbaren Energien gehören gemäss Steinmann neben Wasserkraft auch Wind- und Solarenergie, Geothermie und Biomasse. **Karl Stadler** (Recherswil) unterstrich, dass noch viel Potenzial in der Energieeffizienz liege.

## Geothermie hat Zukunft

Der in Basel abgebrochene Versuch durch Geothermie Energie zu gewinnen, zeige nicht, dass dies keine zukunftssträchtige Energiequelle sei. Vielmehr hätten die Betreiber Fehler gemacht. Im Elsass sei kürzlich eine Geothermie-Anlage in Betrieb genommen worden. Auch in der Schweiz müsse diese Technologie weiterverfolgt werden.

## SP unterstützt kantonales Förderprogramm

Die Kantonsrätin und Regierungsratskandidatin **Christine Bigolin** stellte das Förderprogramm 2009-2011 vor. Pro Jahr sollen 5 Mio Franken (3.5 für Energieeffizienz und 1.5 für erneuerbare Energien) ausgegeben werden. Dabei kommen je eine Mio. Franken vom Bund und aus Gebühren, der Rest aus der Staatskasse. Sind bisher vor allem Investitionen in Holzheizungen und Solaranlagen gefördert worden, so liegt das Hauptgewicht nun auf Gebäudesanierungen und der Förderung von Minergie-P und Minergie-P-eco. Zudem soll die kantonale Energieberatung personell ausgebaut werden. Dies entspricht auch der Forderung der SP.

## SP bekämpft Erhöhung des Strompreises

Der Strompreis in der Schweiz sei um rund 5 Rappen günstiger als in Europa. Deshalb würden viele Stromunternehmen lieber ins Ausland liefern, erklärte Walter Steinmann in seinem Vortrag. Ein Teil der anstehenden Preiserhöhungen ist auf die Erhöhung der Durchleitungsgebühren zurück zu führen. Diese Gebühr verlangen die Gemeinden von den Stromlieferanten und man dürfe sie getrost als versteckte Steuer bezeichnen.

## Strombetriebe im öffentlichen Besitz

Sowohl Steinmann wie diverse Anwesende fanden es äusserst stossend, dass die Stromunternehmen welche diese massiven Preiserhöhungen fordern mehrheitlich der öffentlichen Hand gehören. Laut Steinmann sind 85% der Stromwirtschaft in öffentlichem Besitz. 50% gehören Kantonen und 35% Gemeinden. Daher muss man sich fragen, wer macht jetzt eigentlich die Vorschriften? Die öffentliche Hand oder die Stromkonzerne?

«Man muss den Stromern endlich klarmachen, dass sie einen volkswirtschaftlichen Auftrag haben und es nicht ihr Ziel sein kann, möglichst viel Gewinn zu machen», erklärte Steinmann.

### **Stahlwerk Gerlafingen vor dem Aus?**

In unserer Region besonders von den Preiserhöhungen betroffen ist das Stahlwerk in Gerlafingen, aber auch die Papierfabrik Biberist. Ursprünglich forderten die Stromlieferanten einen Aufschlag von 70%. Nach Verhandlungen beträgt die Erhöhung "nur" noch 40% für das Stahlwerk. Aber auch eine Erhöhung von 40% ist horrend und existenzgefährdend. Das Stahlwerk hat bereits Kurzarbeit eingeführt und Investitionen zurückgestellt.

### **Öffentliche Hand muss handeln**

**Peter Jordi** appellierte als Gemeindepräsident von Gerlafingen in einer engagierten Rede an die öffentliche Hand, ihren Einfluss bei der Stromwirtschaft geltend zu machen und die massiven Preiserhöhungen zu verhindern und dadurch Arbeitsplätze zu retten. Er hatte eine Resolution vorbereitet, die er den Anwesenden zur Unterschrift empfahl.

### **Eigene SP Webseite**

Die SP Wasseramt hat neu eine eigene Webseite: [www.sp-wasseramt.ch](http://www.sp-wasseramt.ch). Diese wird stetig aktualisiert und erweitert. Alle Sektionen sind ebenfalls aufgeführt.

Für die SP Wasseramt



Hardy Jäggi  
Vize-Präsident



### **Informationen zum Thema Energie:**

[www.sp-schweiz.ch](http://www.sp-schweiz.ch)

[www.bfe.admin.ch](http://www.bfe.admin.ch)